

Fig. 27.
Antike Vase mit Naturmotiv dazu.

wie mit Fäden umspinnenes Gefäss und bei Fig. 31 sind die Blattriehungen zu Palmetten und Ranken ausgestaltet.

Der ganze Gedankengang der Ausschmückung der Gefässe schliesst sich dem der Kleidung an, nur die Formen werden durch die Uebertragung in ein anderes Material etwas stumpfer, regelmässiger und einfacher. Die grosse Zahl dieser Formen, wie Rankenverschlingungen und Spiralen mit Palmetten, Lotosblumen und Knospen, Fig. 32, ebenso die naturalistische Wiedergabe von Kränzen und Zweigen ausführlicher zu besprechen, gehört nicht unserem Thema zu, sondern in die Entwicklung der Ornamentik.



Fig. 28.
Griechisches Gefäss.

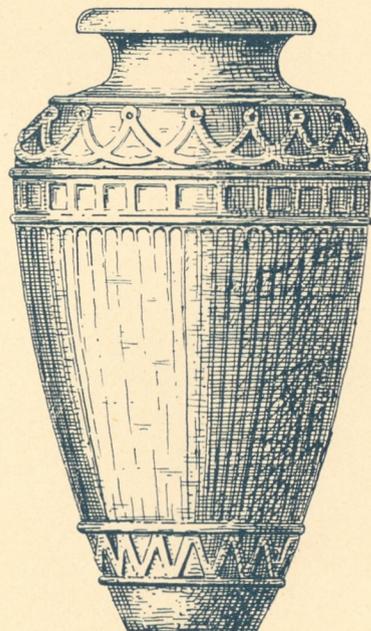


Fig. 29.
Griechisches Gefäss.